

Rhein-Hunsrück-Zeitung

vom 04.06.2011

Boppard ist für Fusionen offen

Boppard. Boppards Bürgermeister Walter Bersch widerspricht heftig der Presseberichterstattung, wonach er der Verbandsgemeinde Rhens „einen Korb gegeben“ habe. „Das Gegenteil ist richtig“, so Bersch. Er habe wörtlich an seinen Kollegen in Rhens geschrieben: „Ich glaube daher, dass es geeignete Wege gibt, die Zukunft gemeinsam zu beschreiten.“ Bersch hatte in seinem Schreiben auf objektive Sachverhalte hingewiesen, die von Rhens und Boppard alleine nicht geregelt werden könnten. Bersch: „Die Stadt Boppard ist weiterhin für gute Lösungen offen.“ (ausführlicher Bericht folgt)